





Foto: DavidTB - shutterstock.com

Stand: 12.2018

Starke Basis für die Zukunft

Gas denkt weiter und ist Teil der Lösung

06

03

Gut vernetzt

Beste Verbindungen in ganz Europa

08

Unsere Werte

Wofür Gas Connect Austria steht

14

Erdgastransport in Österreich und Europa

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

16

Drehscheibe für Österreich und Europa

Erdgasdrehscheibe Baumgarten

19

Innovative Energiezukunft

Gas hat Bestand

22

Das Unternehmen

Gemeinsam für eine sichere Energiebasis

26

”

MEHR ALS DIE VERGANGENHEIT
INTERESSIERT MICH DIE ZUKUNFT,
DENN IN IHR GEDENKE ICH ZU LEBEN.“

ALBERT EINSTEIN

Gas denkt weiter und ist Teil der Lösung

Erdgas ist zwar vor Millionen von Jahren entstanden, aber noch lange nicht antiquiert. Im Gegenteil: Mit modernen Technologien und einer leistungsfähigen Infrastruktur ist Gas nicht aus Europas Energielandschaft wegzudenken. Denn um das gemeinsam gesteckte Ziel der Dekarbonisierung bis 2050 zu erreichen, braucht es Gas als starken, verlässlichen und vor allem auch leistbaren Partner – und das langfristig.

ERDGAS IST

- speicherbar
- effizient
- verlässlich
- langfristig verfügbar
- umweltfreundlich

Die europäischen Klimaziele sehen bis 2050 eine Reduktion der CO₂-Emissionen um 80 Prozent vor. So viel steht fest. Allerdings ist den Ländern nicht zwingend vorgeschrieben, wie diese angestrebte Dekarbonisierung erreicht werden muss. Während die klassischen erneuerbaren Energien wie Wind, Sonne und Wasserkraft zu Recht als Hoffnungsträger der Energiewende gesehen werden, nimmt auch Gas eine einmalige Schlüsselrolle ein. Denn als bereits etablierter Energieträger mit einer ausgereiften Technologie und einer bestens ausgebauten Infrastruktur für Transport und Speicherung spielt es seine Stärken besonders in Kombination mit erneuerbaren Energieformen aus. Gas ist dabei weit mehr als eine mittelfristige Brückentechnologie auf dem Weg zur Energiewende. Die österreichische Energie- und Klimastrategie und auch der EU-Fahrplan zur Dekarbonisierung der Wirtschaft sieht eine Erhöhung der erneuerbaren Energiequellen vor. Würden etwa Erdgasautos, Power-to-Gas-Tech-

nologien, synthetisch erzeugtes Methan und andere gasbasierte Technologien mit klassischen erneuerbaren Energiequellen gleichgestellt, könnten diese ehrgeizigen Ziele effizienter und kostengünstiger erreicht werden. Der Ersatz von Kohle durch Gas darf auch nicht unerwähnt bleiben. Gas ist nicht nur umweltfreundlicher, sondern auch effizienter als Kohle: 60 % Wirkungsgrad bei Gaskraftwerken verglichen mit 25 % bis 45 % bei Kohlekraftwerken. Fazit: Gas wird unsere Energiezukunft ganz wesentlich mitgestalten, auch nach 2050. Denn Gas denkt weiter und ist Teil der Lösung.

STARKES POTENZIAL

Warum ist Erdgas ein idealer Partner für andere Energieträger? Weil es speicherbar ist und so die Schwankungen von Sonnen-, Wind- und Wasserkraft ausgleicht und damit die Stromnetze entlastet. Weil es effizient ist und beispielsweise beim Heizen Wirkungsgrade von 90 % erreicht. Weil es verlässlich ist und 24 Stunden, 7 Tage die Woche mit Hochdruck durch das leistungsfähige europäische Leitungsnetz fließt. Weil es durch umfassende Reserven in unterirdischen Lagerstätten langfristig verfügbar ist und überdies als erneuerbares Gas produziert werden kann. Weil es umweltfreundlich ist und bei der Verbrennung kein Feinstaub, wenig CO₂ und so gut wie keine anderen Luftschadstoffe entstehen. Weil es „grün“ ist und nicht nur Erdgas, sondern auch Biogas, synthetisches Methan aus überschüssigem Strom oder auch Wasserstoff schnell, einfach und kostengünstig über unterirdische Leitungen transportiert werden können.

”

DIE BESTEHENDE GASINFRASTRUKTUR IST ZUKUNFTSFIT – SIE BENÖTIGT BIS 2050 KEINE MODIFIKATIONEN, SONDERN KANN AUCH FÜR NEUE TECHNOLOGIEN GENÜTZT WERDEN.“

HARALD STINDL, GESCHÄFTSFÜHRER GAS CONNECT AUSTRIA



Foto: vege - stock.adobe.com

GAS HAT RÜCKGRAT

Dank der langjährigen Investitionen in ein effizientes System, von der Produktion bis zum Endnutzer, kann das Gasnetz große Energiemengen sicher und preiswert über weite Strecken transportieren. Es ist unsichtbar, praktisch ausfallsicher und verfügt allein in Österreich über eine Speicherkapazität von 8,2 Mrd. m³. Das entspricht etwa dem Jahresbedarf in unserem Land, während die Energie der größten Pumpspeicherkraftwerke nur für die Versorgung eines einzigen Tages reichen würde. Mit einer intelligenten Nutzung der vorhandenen Systeme – etwa dem Koppeln von Strom- und Gasnetzen – lässt sich die Energiewende effizient und ohne hohe Anpassungskosten erreichen.

8,2
Mrd.
m³
= 91,8 TWh beträgt
allein in Österreich die
Erdgas-Speicherkapazität.

BRÜCKEN BAUEN –
MENSCHEN VERBINDEN –
VERNETZT BLEIBEN.

Das europäische Gasleitungsnetz

Beste Verbindungen in ganz Europa

Erste Voraussetzung für die Versorgungssicherheit: leistungsfähige Netze und klare Bedingungen für deren Nutzung. Als einer von 45 zertifizierten Fernleitungsbetreibern in Europa bringen wir Erdgas zur richtigen Zeit an den richtigen Ort – zuverlässig und sicher. Und noch mehr: Wir denken in europäischen Dimensionen und gestalten Prozesse in Europa aktiv mit.

Ein funktionierendes
Netz braucht viele en-
gagierte Experten. Rund
305.000
Menschen arbeiten
europaweit in der
Gasbranche.

Wer Gas sagt, muss auch an dessen Transport denken. Um von den verschiedenen dezentralen Förderquellen in aller Welt zu den zentralen Verbrauchszentren zu gelangen, bedarf es eines leistungsfähigen, grenzüberschreitenden Transportsystems. Auf dem Festland wird Gas in unterirdischen Stahl-Pipelines in 1 bis 1,2 Metern Tiefe sicher und geräuschlos transportiert – und das teils über mehrere tausend Kilometer. Der Gastransport macht auch an der Küste nicht halt: Wird Erdgas in speziellen Terminals auf $-161,5^{\circ}\text{C}$ heruntergekühlt, verflüssigt es sich, braucht 600-mal weniger Platz als in Gasform und kann so als LNG (Liquefied Natural Gas) mit Tankschiffen sicher über weite Entfernungen transportiert werden.

45

... zertifizierte Fern-
leitungsbetreiber
wie Gas Connect Austria
bringen Erdgas zur
richtigen Zeit an den
richtigen Ort.

Mehr als
1 Mio.
Haushalte
in Österreich
sind mit Gas
versorgt.

VERSORGUNGSSICHERHEIT DANK BESTENS AUSGEBAUTEM NETZ

Für die Planung, den Ausbau und den laufenden Betrieb des komplexen Versorgungsnetzes braucht es kompetente Experten in Unternehmen mit viel Know-how. In Europa haben wir ein starkes und leistungsfähiges Leitungsnetz, das von 45 nationalen Transmission System Operators (TSOs) – Gas Connect Austria ist einer von ihnen – betrieben wird. TSOs liefern Gas effizient und verlässlich dorthin, wo es gebraucht wird. Die EU hat in den letzten 20 Jahren stufenweise einheitliche Rahmenbedingungen für die Nutzung des Gasnetzes festgelegt. Diese Binnenmarktrichtlinien verhindern etwa Monopolstellungen. Regulierungsbehörden und eine verpflichtende Entflechtung des Netzbetriebs von anderen Geschäftsbereichen sorgen für einen geregelten Netzzugang und für Markttransparenz.

GAS IST LANGFRISTIG VERFÜGBAR

Ein Teil des in Europa benötigten Erdgases wird auch hier gefördert, wie aus der Nordsee –

beispielsweise in Norwegen 123,2 Mrd. m³ – oder aber auch in Österreich: 1,2 Mrd. m³ im Jahr 2017.

Der größte Teil, nämlich mit 340 Mrd. m³ rund 75 Prozent, wird importiert – Tendenz steigend. Rund 44 Prozent der europäischen Importmenge kommen aus Russland, aber auch aus Katar, Algerien und weiteren Ländern. Ständig werden neue Quellen am Weltmarkt erschlossen. So ist garantiert, dass dieser kostengünstige Energieträger verlässlich und langfristig verfügbar ist. Die Erdgasreserven reichen noch viele Jahrzehnte. Gemeinsam mit erneuerbaren Energie-Lösungen wie der Power-to-Gas-Technologie und unterschiedlichen, beispielsweise auch maritimen Transportwegen sowie küstennahen LNG-Terminals verfügt Gas über ein unverzichtbares Zukunftspotenzial. Dazu kommen nahezu 70 Storage System Operators (SSO), die in 25 europäischen Ländern für das Speichern von Gas verantwortlich sind. Gemeinsam betreiben sie über 100 Gasspeicher und bilden damit das Rückgrat einer ausfallsicheren Energieversorgung.

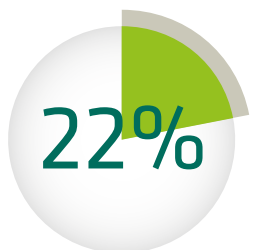
GAS CONNECT AUSTRIA: ERFAHRENER EUROPÄISCHER EXPERTE

Das Netz der Gas Connect Austria bildet nicht nur durch seine zentrale Lage eine wichtige Drehscheibe in Europa, auch unsere langjährige Erfahrung macht uns zu einem wichtigen Player am Markt. Bei EU-Institutionen und unabhängigen Interessenvertretungen bringen wir diese Expertise aktiv ein, wenn es um die gemeinsame Gestaltung der europäischen Gaslogistik geht. Gas Connect Austria ist Gründungsmitglied der Gas Infrastructure Europe (GIE), des Zusammenschlusses der europäischen Infrastrukturbetreiber in den Bereichen Fernleitung, Speicher und LNG. Gas Connect Austria war auch aktiv an der Gründung des European Network of Transmission System Operators for Gas (ENTSO-G) beteiligt. Mit ENTSO-G wurde die gesetzliche Grundlage zur Zusammenarbeit zwischen den europäischen Fernleitungsbetreibern geschaffen. Über 40 Mitgliedsunternehmen aus 27 Ländern arbeiten gemeinsam an der Weiterentwicklung und Harmonisierung der Europäischen Gasversorgung im Einklang

”

LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG UND
UMFASSENDES EXPERTENWISSEN
MACHEN UNS ZU EINEM VERLÄSSLICHEN
PLAYER AM EUROPÄISCHEN MARKT.“

STEFAN WAGENHOFER,
GESCHÄFTSFÜHRER GAS CONNECT AUSTRIA



... beträgt der Anteil an
Erdgas am gesamten
Primärenergieverbrauch
in Österreich.

mit den EU-Energiezielen. Gemeinsam mit anderen europäischen Fernleitungsnetzbetreibern ist Gas Connect Austria an der zentralen Handelsplattform für Transportkapazitäten PRISMA beteiligt, die mithilft, die Gasflüsse in Europa zu optimieren.



Für die Planung, den
Ausbau und den
laufenden Betrieb des
komplexen Versorgungs-
netzes braucht es
kompetente Experten
mit viel Know-how.

Wofür Gas Connect Austria steht

DURCH LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG STELLT GAS CONNECT AUSTRIA EINE STABILE VERSORGUNG ÖSTERREICHS UND EUROPAS MIT GAS SICHER. UNSERE TÄGLICHE ARBEIT WIRD DABEI CHARAKTERISIERT VON DREI KERNWERTEN, DIE FÜR UNS VIEL MEHR SIND ALS SCHLAGWORTE.

Wir tragen VERANTWORTUNG.

Mensch und Natur bei unserer Arbeit zu schützen, ist uns sehr wichtig. Unsere unterirdischen Leitungen transportieren Erdgas unsichtbar und geräuschlos – die heimische Natur wird nicht beeinträchtigt. Wir sind ISO-zertifiziert und sichern eine stabile Versorgung mit Gas, heute und auch für die kommenden Generationen – darauf ist Verlass. Mit unserer langjährigen Erfahrung, unserem spezialisierten Wissen und unserem professionellen Projektmanagement sorgen wir für höchste technische Betriebssicherheit und garantieren so eine verlässliche und anerkannte Zusammenarbeit mit unseren Partnern.

Wir haben WEITBLICK.

Weil Gas auch in Zukunft große Bedeutung hat, sind unsere Experten immer einen Schritt voraus. Gas Connect Austria denkt vernetzt und arbeitet mit nationalen und internationalen Partnern an europäischen Energie-Lösungen für morgen. So verfolgen wir aktuell etwa das Thema „Greening the Gas“, um das Potenzial von Power-to-Gas als wirtschaftliches Zukunftskonzept zu entwickeln. Mit solchen und weiteren Innovationen gestaltet Gas Connect Austria die Zukunft der internationalen Gas-Logistik aktiv mit – und zwar immer an den zukünftigen Marktanforderungen orientiert.

Wir leben FAIRNESS.

Eine nach allen Seiten unabhängige Position ist für unser Geschäft ebenso selbstverständlich wie das Verhandeln mit unseren Partnern auf Augenhöhe und unsere Handschlagqualität. In unsere Infrastrukturprojekte binden wir alle Anrainer transparent und frühzeitig ein und leisten unbürokratisch faire Entschädigungszahlungen. Unsere Kapazitätsvermarktung ermöglicht allen Kunden einen transparenten und diskriminierungsfreien Zugang zum Markt. Im Zuge von innovativen Projekten arbeiten wir partnerschaftlich mit benachbarten TSOs zusammen.

238.000 Auktionen in 2017

regionalen Verteilernetzen, die bis zum Konsumenten reichen.

MARKTORIENTIERTE PRODUKTE UND DIENSTLEISTUNGEN

Wir orientieren uns an aktuellen Marktbedürfnissen und entwickeln laufend neue Dienstleistungen und Kapazitätsprodukte, sprich Vertragsmöglichkeiten für die Netznutzung. Damit bieten wir effiziente Lösungen für vielfältige Kundenbedürfnisse – vergleichbar mit unterschiedlichen Tickets, Fahrplänen und Ausstattungsklassen im Schienenverkehr. Die Kapazitätsprodukte unterscheiden sich etwa in Laufzeit, Qualität und Flexibilität und sind auch von verschiedenen technischen Gegebenheiten abhängig. Gas-Kapazitäten werden dabei getrennt nach Ein- und Ausspeisepunkten (Entry/Exit) gebucht. So können Transportwege flexibel kombiniert werden. Unsere Kundenberater denken dabei sehr marktorientiert und entwickeln innovative Transportlösungen auch über Drittländer wie das Trading Region Upgrade (TRU) Service, in Europa übrigens einzigartig. Im Jahr 2017 haben wir insgesamt 150 Mrd. m³ an Erdgas-Transportkapazitäten vermarktet und verlässlich am gewünschten Handelspunkt zur Verfügung gestellt.

ERDGAS AUF DER ÜBERHOLSPUR – SICHER UND RUND UM DIE UHR

Alle gebuchten Kapazitäten werden laufend in optimierte Gasflüsse im Leitungsnetz übersetzt. Dafür sorgt das Dispatching-Zentrum von Gas Connect Austria, von wo aus die Gasmengen per Knopfdruck transportiert und die realen Gasflüsse kontrolliert, geprüft und protokolliert werden – und das rund um die Uhr. Ein lückenloses Mengen- und Qualitätsreporting garantiert stundengenaue Nachverfolgbarkeit. Transportkunden können ihre Bewegungen sogar in Echtzeit mitverfolgen.

Rund 900 km Fernleitungen und Verteilerleitungen, fünf Verdichterstationen und mehr als 40 Mess- und Übergabestationen umfasst das komplexe Versorgungssystem von Gas Connect Austria. Unsere Experten-Teams und fünf Competence Center entlang der Leitungen sorgen für die zuverlässige Kontrolle und die laufende Wartung von Leitungen und Stationen. Spezialteams sind rund um die Uhr in Bereitschaft, um im Störfall eingreifen zu können. Auf einen offenen Dialog vor Ort vertrauen auch Anrainer, mit denen wir uns kontinuierlich austauschen.



... Mitarbeiter sorgen bei Gas Connect Austria für die Entwicklung und Instandhaltung des Netzes, steuern Gasflüsse und vermarkten Kapazitäten.

Zur richtigen Zeit am richtigen Ort

Als zentral gelegener europäischer Fernleitungs- und Verteilernetzbetreiber sorgen wir bei Gas Connect Austria dafür, dass Gas dort ankommt, wo es gebraucht wird – in Österreich und den angrenzenden Ländern. 365 Tage im Jahr – 7 Tage die Woche – 24 Stunden am Tag. Mit rund 280 Mitarbeitern vermarkten wir Transportkapazitäten und sorgen für den reibungslosen Betrieb eines modernen und leistungsstarken Gasnetzes. Gleichzeitig arbeiten wir aktiv an der Zukunft der Netzentwicklung und des Marktes mit – für eine langfristige Versorgungssicherheit in Europa.

Das Team für unsere Kunden

- lösungsorientiert
- flexibel
- verlässlich
- für Europa und Österreich

VON A NACH B ÜBER Ö

Ähnlich wie ein gut ausgebautes Schienennetzwerk ist auch das europäische Gas-Hochdruckleitungsnetz weit verzweigt, und es ermöglicht, Gas über lange Strecken auch grenzüberschreitend zu transportieren. Als Fernleitungsnetzbetreiber verkaufen wir kein Gas, sondern vermarkten Transportkapazitäten. Gas Connect Austria vergibt diese Kapazitäten diskriminierungsfrei und transparent zu wettbewerbsfähigen Preisen über Auktions- bzw. Buchungs-

plattformen wie PRISMA und RBP (Regional Booking Platform). Im direkten und persönlichen Kontakt beantworten wir Kundenanfragen und wickeln Transportverträge kaufmännisch ab. Neben internationalen Transitzkunden ermöglichen wir auch österreichischen Transportkunden den Zugang zu Kapazitäten für die Inlandsversorgung. Unser System verbindet die übergeordnete Infrastruktur wie die großen österreichischen Transitleitungen sowie Speicher- und Förderanlagen mit den



”

DIE ERDGAUSDREHSCHLEIBE BAUMGARTEN IST STRATEGISCH SEHR WESENTLICH – JETZT UND IN ZUKUNFT. AUCH GEPLANTE PIPELINES WIE NORD STREAM 2 ODER INFRASTRUKTURPROJEKTE IN DEUTSCHLAND UND TSCHIECHIEN BEZIEHEN BAUMGARTEN ALS ANLANDEPUNKT MIT EIN.“

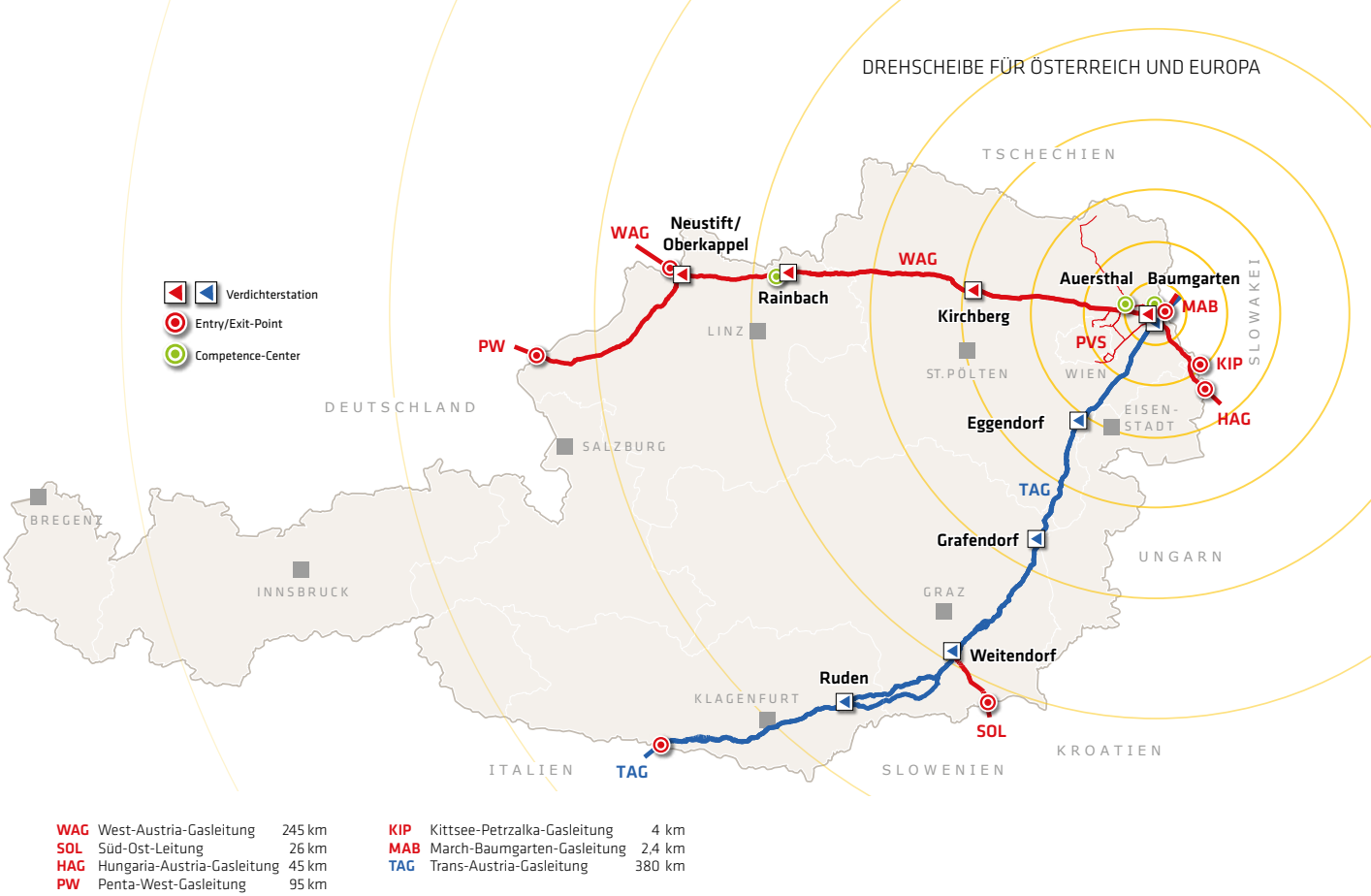
HARALD STINDL, GESCHÄFTSFÜHRER GAS CONNECT AUSTRIA



NETZENTWICKLUNG FÜR MORGEN:
EUROPAS MÄRKTE VERBINDEN

Als wichtiger Infrastrukturbetreiber in Europa arbeiten wir aktiv an der Gestaltung des zukünftigen Netzes mit. Dabei denken wir langfristig, vorausschauend und orientieren uns stets an den realen Marktbedürfnissen. Und diese kennen wir genau, denn bei unserer jährlichen Marktbefragung gibt jeder Marktteilnehmer seinen zusätzlichen Gasbedarf für die nächsten zehn Jahre bekannt. Gleichzeitig entwickelt der Marktgebietsmanager (MGM) gemeinsam mit den Fernleitungsnetzbetreibern ein Kapazitätsszenario. Gas Connect Austria entwickelt anschließend dazu die passenden Projekte für den Netzentwicklungsplan (NEP) – in Zusammenarbeit mit angrenzenden Netzbetreibern.

Alle Netzentwicklungspläne (NEP) werden im sogenannten Koordinierten Netzentwicklungsplan (KNEP) für Österreich zusammengefasst und fließen auch in den europäischen Zehnjahresplan (TYNDP – Ten Year Network Development Plan) und in die regionalen Investitionspläne (GRIPs – Gas Regional Investment Plans) ein. Zahlreiche Abstimmungen, die alle ein gemeinsames Ziel verfolgen: die Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten – langfristig und für ganz Europa.



Erdgasdrehsschleibe Baumgarten

Im niederösterreichischen Baumgarten befindet sich eine der wichtigsten Erdgasdrehsschleiben Europas.

Seit im Jahr 1968 das erste Gas aus Russland importiert wurde, hat sich die Erdgasstation zur größten Übernahmestelle Österreichs und zu einem Hauptverteilknoten für Erdgas aus Russland, Norwegen und anderen Ländern entwickelt. Nach der Übernahme sorgen rund 50 Mitarbeiter dafür, dass das importierte Gas gemessen, geprüft und für den Weitertransport von 50 auf 70 bar verdichtet wird.

Von Baumgarten ausgehend verlaufen drei internationale Leitungssysteme und ein Inlandtransportsystem in unterschiedliche Richtungen zu Verbrauchszentren in Österreich und anderen europäischen Ländern wie Italien, Slowenien, Kroatien, Ungarn, die Slowakei, Deutschland und Frankreich.

Rund 45 Mrd. m³ Erdgas pro Jahr fließen physisch über Baumgarten. Zur Bewältigung der

Transportmengen betreibt Gas Connect Austria eines der europaweit modernsten Dispatching-Zentren, welches ständig mit anderen Fernleitungsbetreibern in Verbindung steht.

45
Mrd.
m³

= 503,6 TWh
Erdgas pro Jahr
fließen physisch
über Baumgarten.



”

DIE ZUKUNFT SOLL MAN
NICHT VORAUSSIEHEN
WOLLEN, SONDERN
MÖGLICH MACHEN.“

ANTOINE DE SAINT-EXUPERY

Gas hat Bestand

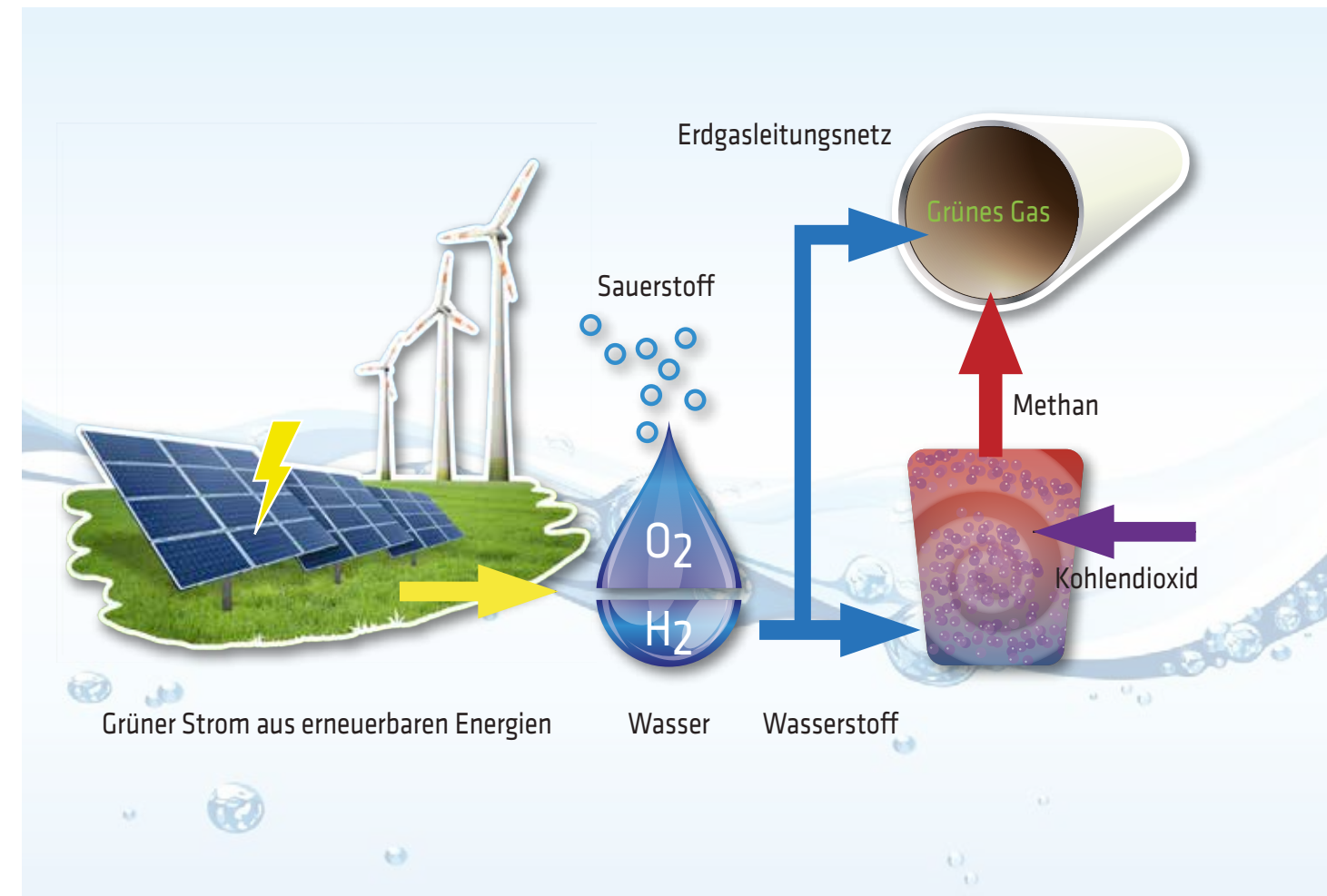
Sichere und saubere Energiezukunft? Nicht ohne Gas und seine gut ausgebaute Infrastruktur. Innovative Technologien setzen auf die vielversprechende Partnerschaft von Erdgas und erneuerbaren Energiequellen – oder machen Gas selbst zum erneuerbaren Energieträger. Die zukunftsreiche Sektorkopplung zwischen Strom und Gas schafft neue Wege der Versorgungssicherheit. Gas als Energieträger trägt wesentlich dazu bei, weil es flexibel, gut speicherbar und langfristig verfügbar ist: die besten Voraussetzungen für eine einmalige Schlüsselrolle in der Energiewirtschaft der Zukunft.

**400
Mrd.
Euro**

beträgt die bereits getätigte Investition in die Gasinfrastruktur, die auch in Zukunft volkswirtschaftlich sinnvoll weiter genutzt wird.

Gas ist zukunftsreif – und zwar gleich in mehrfacher Hinsicht: Erdgas ist als Primärenergie wesentlich. Gleichzeitig machen seine leistungsfähige und moderne Infrastruktur – sowie daran andockende innovative Technologien – Gas unverzichtbar für eine Energiewirtschaft mit Weitblick. In Energieszenarien der Zukunft werden Strom und Gas gemeinsam betrachtet – denn nur mit einer sinnvollen Sektorkopplung lassen sich die Stärken aller Energieträger

optimal nutzen. Über die hochgradig vernetzte Gasinfrastruktur können große Energiemengen – etwa umgewandelter Strom aus erneuerbaren Quellen – gespeichert und kostengünstig verteilt werden. Notwendige Anpassungskosten werden minimiert, und bereits getätigte Investitionen werden volkswirtschaftlich sinnvoll genutzt. Das sind in Österreich immerhin rund 10 Mrd. Euro (Wert der Gasinfrastruktur), europaweit sogar 400 Mrd. Euro.



GAS KANN GRÜN!

Gas ist nicht nur der ideale langfristige Partner für erneuerbare Energiequellen, sondern wird selbst zur regenerativen Energie. Power-To-Gas-Technologien wandeln überschüssigen Strom aus erneuerbaren Energiequellen in Wasserstoff oder Methan um. Dieses „grüne Gas“ könnte mit wenig Aufwand ins bestehende Gasnetz eingespeist und weiter gespeichert werden. Mit dieser Sektorkopplung wachsen künftig Strom- und Gasnetze enger zusammen, und moderne Technologien fangen Schwächen der erneuerbaren Energien ab und gleichen Schwankun-

gen im Stromnetz aus. Auch Biomethan aus nachwachsenden Rohstoffen, Speiseresten oder Klärschlamm kann über die bestehende Gasinfrastruktur transportiert werden. Mehr als 350 Anlagen in Österreich erzeugen bereits Biogas, das aufbereitet ins Gasnetz eingespeist oder gleich vor Ort zur Strom- und Wärmeerzeugung genutzt wird. Die Einspeisung von Biogas in überregionale Gasnetze verhindert drastische Preiserhöhungen und eine Entwertung der Infrastruktur. Das zeigt auch eine Studie der Johannes Kepler Universität Linz.

Die Idee von Power-To-Gas ist es, überschüssigen erneuerbaren Strom in Erdgas umzuwandeln. Das erneuerbare Erdgas kann direkt im Erdgasnetz gespeichert, transportiert und in verschiedenen Bereichen genutzt werden. Die wichtigsten Verfahren der Power-To-Gas-Technologie sind die Elektrolyse und die Methanisierung.

Erdgas ist zukunftsreif

- wichtige Primärenergie
- Nutzung bestehender Infrastruktur für die Energiezukunft
- innovative Technologien



In Österreich
gibt es rund
11.500
CNG-Fahrzeuge,
Tendenz steigend.

ERDGASMOBILITÄT STARTET DURCH

Vieles spricht für Erdgas im Tank: CNG (Compressed Natural Gas/komprimiertes Erdgas) für PKW ist eine noch zu wenig beachtete Zukunftslösung, die überdies sofort verfügbar ist. Erdgas verbrennt ohne Ruß und Partikel-Emissionen. Die Umwelt profitiert von 25 Prozent weniger CO₂ und bis zu 95 Prozent weniger Stickoxiden, der Konsument von geringen Betriebskosten. Die Technologie ist im Unterschied zu Elektrofahrzeugen voll ausgereift – viele Hersteller erweitern ihr Angebot um attraktive CNG- und Hybrid-Antrieb-Varianten. Auch die gesamte Umweltbilanz von CNG-Fahrzeugen – von der Herstellung über den Betrieb bis zur Entsorgung – kann mit anderen alternativen Antrieben mithalten. Würde CNG bei steuerlichen Aspekten und Förderungen gleichwertig behandelt, könnten auch die ehrgeizigen Klimaziele zur Dekarbonisierung leichter und

wirtschaftlicher erreicht werden. In Österreich sind etwa 11.500 Erdgasautos unterwegs, Tendenz steigend. Getankt werden kann österreichweit an 160 Stationen und mehreren Tausend in ganz Europa. Auch mit LNG (Liquefied Natural Gas Flüssigerdgas) betriebene LKW, wie sie etwa in China und den USA schon gang und gäbe sind, können schon jetzt entlang europäischer LNG-Korridore mit entsprechenden Tankstellen kostengünstig und nachhaltig betrieben werden.

ALTERNATIVER TREIBSTOFF

Auch in der Schifffahrt steigt die Nachfrage nach LNG als Alternative zu herkömmlichen Treibstoffen. Unter anderem durch die weiter zunehmenden umweltrechtlichen Auflagen in der Seeschifffahrt wird sich LNG nach Meinung der Experten trotz des dauerhaft niedrigen Ölpreises als ein alternativer Treibstoff durchsetzen.

”

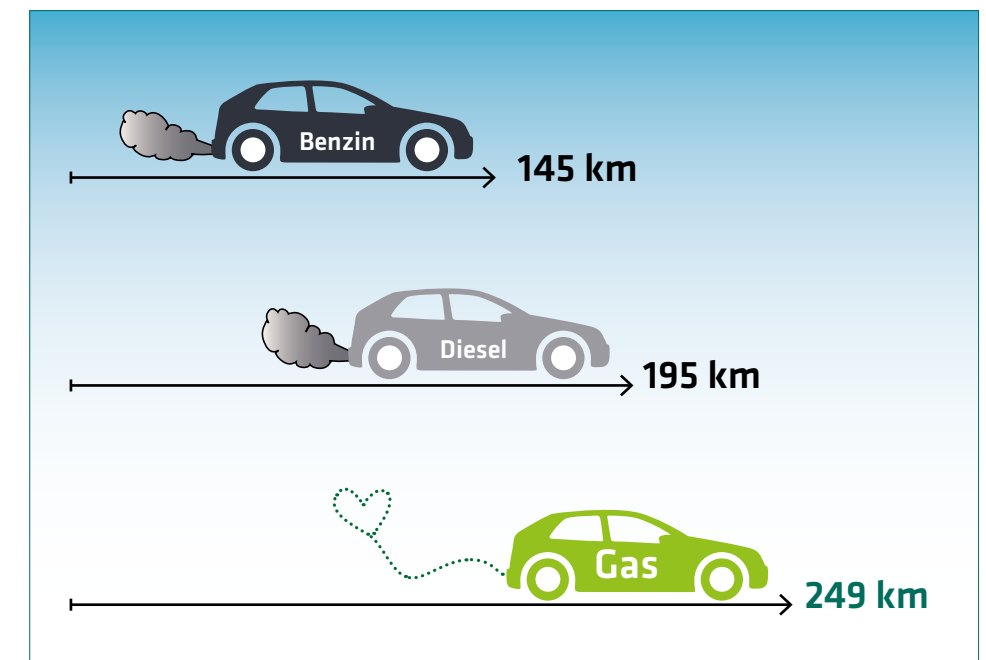
VIELES SPRICHT FÜR ERDGAS IM TANK. CNG FÜR PKW IST EINE NOCH ZU WENIG BEACHTETE ZUKUNFTSLÖSUNG, DIE SOFORT VERFÜGBAR IST.“

STEFAN WAGENHOFER,
GESCHÄFTSFÜHRER GAS CONNECT AUSTRIA



... CO₂ und bis zu 95 % weniger Stickoxide entlasten die Umwelt bei Verwendung der CNG-Technologie versus herkömmlichen Treibstoffen.

10 Euro Reichweitenvergleich

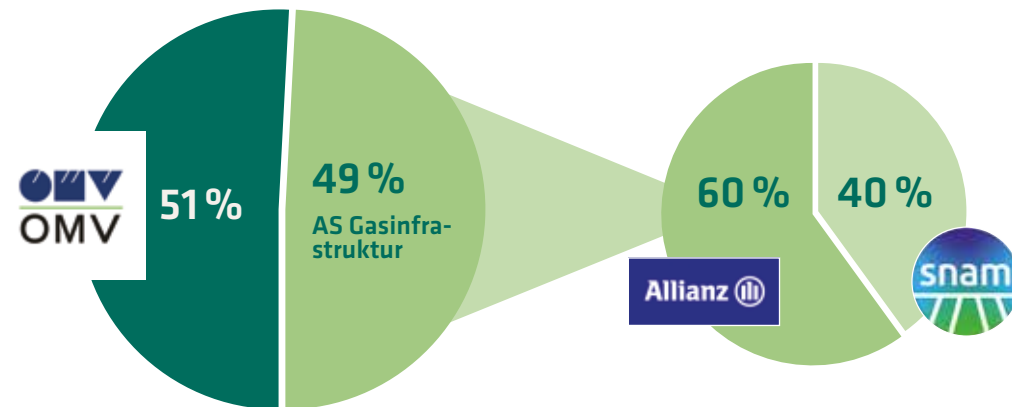


Mit Gas um 10 Euro im Tank kommen Erdgasfahrer um 30 Prozent weiter als mit einem vergleichbaren Dieselmodell und um 70 Prozent weiter als mit einem vergleichbaren Benzinfabrikat.

Gemeinsam für eine sichere Energiebasis

Gas Connect Austria hält Anteile an bedeutenden Infrastrukturunternehmen. Als Miteigentümer gestalten wir wesentliche Bereiche der Energielandschaft mit und schaffen mit diesen engen Kooperationen bleibende Werte für die Zukunft. Unsere Eigentümerstruktur ist eine stabile Basis für unseren Erfolg und den unserer 280 Mitarbeiter – auch in Zukunft.

**Eigentümerstruktur
Gas Connect Austria**
51 % OMV Gas &
Power GmbH
49 % AS Gasinfrastruktur
GmbH (im 60 %/40 %-
Eigentum von Allianz
Capital Partners und
SNAM)



PRISMA
EUROPEAN CAPACITY PLATFORM

PRISMA | 4 %

PRISMA ist eine europäische Online-Plattform für Gas-Transportkapazitäten mit derzeit (August 2018) 12 servierten Teilnehmern und 24 Eigentümern aus 16 Ländern, die die Services von PRISMA ebenfalls nutzen. www.prisma-capacity.eu

TAG Trans Austria Gasleitung

TRANS AUSTRIA GASLEITUNG GMBH | 15,5 %

Die TAG GmbH ist Eigentümer und Betreiber der Trans-Austria-Gasleitung (TAG). Die Errichtung der größten Transitleitung Österreichs wurde 1974 von der OMV begonnen. www.taggmbh.at

AGGM

AGGM AUSTRIAN GAS GRID MANAGEMENT AG | 51 %

Im neu geschaffenen Marktmodell hat die AGGM die Funktion des Marktgebietsmanagers für das Gasmarktgebiet Ost und die Rolle des Verteilergebietsmanagers für ganz Österreich inne. www.aggm.at

AGCS
member of cismogroup®

AGCS GAS CLEARING AND SETTLEMENT AG | 23,13 %

AGCS ist im neuen Marktmodell als Bilanzgruppenkoordinator zuständig für die Beschaffung der Regelernergie und die zentrale und unabhängige Verrechnung der Ausgleichsenergie im Verteilergebiet Ost.

www.agcs.at

cismo
Clearing Integrated Services
and Market Operations GmbH

CISMO CLEARING INTEGRATED SERVICES AND MARKET OPERATIONS GMBH | 11,56 %

CISMO ist ein Dienstleister im Energiebereich, der Lösungen für Clearing, Auktion und Risikomanagement entwickelt und realisiert. www.cismo.com

**GAS CONNECT
AUSTRIA**

